

## Stadtratswahl Taucha CDU nominiert 14 Kandidaten

Taucha (lvz). Für die Stadtratswahl am 25. Mai hat Tauchas CDU-Stadtverband in einer öffentlichen Mitgliederversammlung seine Kandidaten nominiert. Als Spitzenkandidat und Stadtverbandsvorsitzender steht Jens Bruske auf Listenplatz eins. Ihm folgt die Fraktionsvorsitzende Claudia Henn. Darüber hinaus wurden Kerstin Andrä, Angela Böhme, Ronald Dorcok, Jürgen Garn, Cécile Haufe, Frank Junge (beide aus Pömitz), Lars Lehmann, Klaus Dieter Münch, Anett Pointinger, Detlef Porzitz, Alexander Schöne und Réne Werner einstimmig gewählt.

„Ich freue mich, dass wir neue und zugleich auch junge Kandidaten gewinnen konnten, die sich in die Stadtpolitik aktiv mit einbringen wollen. Unser Wahlprogramm steht und nun gilt es, die Bürgerinnen und Bürger mit dessen Inhalten mitzunehmen, um am 25. Mai das entsprechende Kreuz für die CDU zu erhalten“, sagte Bruske.

## Gymnasium

### Über 50 Referenten beim Traumberufetag

Taucha (-art). Zum gestrigen 14. Traumberufetag am Tauchaer Geschwister-Scholl-Gymnasium hatten über 50 Vertreter aus der Wirtschaft und von Einrichtungen Einblicke in den praktischen Berufsalltag gegeben. Die mehr als 300 Schüler der Klassenstufen neun bis elf konnten sich aus dem umfangreichen Themen-Angebot drei jeweils 90-minütige Veranstaltungen aussuchen. Viele Referenten waren selbst ehemalige Schüler oder Eltern von Schülern. „Die Referenten berichten aus dem Berufsalltag und helfen so bei der Berufswahl“, erklärte Christian Krusemark. Der Lehrer für Studien- und Berufsorientierung organisiert diesen Tag. Die 46 Zwölfklässler absolvierten derweil studienbezogene Tests in den Bereichen Wirtschaft, Philologie/Jura, Mathematik sowie Ingenieur- und Naturwissenschaften.

## Anmeldung

### Kinderbuchautor Masannek zu Gast

Schkeuditz (lvz). Am 26. März liest der Kinderbuchautor Joachim Masannek ab 15 Uhr in der Stadtbibliothek Schkeuditz. Interessenten werden gebeten, sich aus Platzgründen bis spätestens zum 21. März anzumelden. Masannek erlebte mit seiner später auch verfilmten Reihe „Die wilden Fußballkerle“ den Durchbruch auf dem Buchmarkt. In seiner neuen Buchreihe „V 8“ erzählt der Autor nun fantasievoll die Geschichte von vier Kindern, deren größter Wunsch es ist, Rennfahrer zu werden. Alle lesebegeisterten Fans sind zu dieser kostenlosen Veranstaltung eingeladen.

☎ Telefon: 034204 61917; E-Mail: bibliothekschkeuditz@t-online.de

## Supermarkt

### Kaffee-Dieb steht unter Drogeneinfluss

Taucha (lvz). Am Donnerstag wurde im Tauchaer Supermarkt in der Portitzer Straße ein Dieb gefasst und der Polizei übergeben. Der 35-Jährige hatte sich gegen 7.45 Uhr in der Textilabteilung eine Sporttasche gegriffen und mit 19 Kaffeebeuteln gefüllt. Anschließend löste er an der Kasse lediglich einen Pfandbon ein und wollte den Supermarkt verlassen. Bei der Durchsuchung fand die Polizei noch eine Flasche Rum und ein Messer. Ein Drogentest fiel positiv auf Amphetamine und Opiate aus.



## Der Herr der Krokusse

Der Schkeuditzer Kleingärtner Siegfried Grosser hegt und pflegt seine Krokus-Pracht im Kleingartenverein Feldstraße 1932. In den vergangenen Sonnentagen genoss der 81-Jährige die Gartenarbeit in vollen Zügen. „Der Garten bringt mir Freude, Ausgleich und Ent-

spannung. Mir haben es die Krokusse angetan, über 11 000 davon in unterschiedlichsten Farben wachsen hier“, erzählte der Senior. Seit 1973 bewirtschaftet er mit seiner Frau Sigrid die rund 300 Quadratmeter große Parzelle. Foto: Michael Strohmeyer

# Grünes Licht für Haushalt 2014

## Tauchaer Stadträte votieren einstimmig für das Zahlenwerk

Taucha. Zu der umfangreichen Tagesordnung am Donnerstagabend im Tauchaer Stadtrat gehörte auch der Beschluss über den diesjährigen Haushalt, der ein Gesamtvolumen in Höhe von rund 20 Millionen Euro umfasst. Diskussionen und Wortgefechte blieben aus. Vielmehr verwiesen die Stadträte auf die erste finanzielle Lage, in der sich die Stadt befindet.

Kämmerer Thomas Sauer ergriff vor der entscheidenden Abstimmung das Wort. „Der Haushalt ist genehmigungsfähig, aber nicht zufriedenstellend. Das Ergebnis liegt mit knapp 12 000 Euro im Plus, das ist nichts. Es wird kein Euro für Investitionen erwirtschaftet“, sagte Sauer und ergänzte: „Wir bräuchten noch 3,5 Millionen Euro. Die Kosten für Aufwendungen und Auszahlungen im Ergebnishaushalt laufen uns weg.“

Den Haushaltsausgleich ohne Berücksichtigung der Abschreibungen schafft Taucha, weil auf die Rücklagen zurückgegriffen wird (die LVZ berichtete) und die erhofften Einnahmen aus der Gewerbesteuer an der Obergrenze von 4,5 Millionen Euro angesetzt sowie die erwartete Einkommenssteuerzuweisung angepasst wurden. Sauer fasste: „Der Haushalt ist eng gestrickt und bedarf ständigen Controlings. Für dieses Jahr sind die Aufgaben gesichert.“ Taucha hat in den letzten Jahren seine Ver-

schuldung weiter abgebaut. Der Schuldenstand lag Ende 2013 bei 7 707 559 Euro, was bei 14 344 Einwohnern eine Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 537 Euro ergibt (2012: 614 Euro). Auch in diesem Jahr liege die Netto-Neuverschuldung bei null Euro.

Wofür kann Taucha Geld ausgeben? Ein großer Batzen in Höhe von 725 000 Euro fließt in das Umbauprojekt Oberschule. Auch jährlich zu leistende Summen wie die Bezuschussung für den Stadtbetrieb in Höhe von 250 000

Euro sowie für die Leasingraten Grundschule Am Park (rund 260 000 Euro) und Mehrzweckhalle (rund 450 000 Euro) können abgesichert werden. Eingeplant sind unter anderem ebenso 80 000 Euro für die Erneuerung der Parthebrücke in Seegeritz und 110 000 Euro für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Graßdorfer Straße.

Nach den Stellungnahmen der Fraktionen (siehe Kasten) fand auch Bürgermeister Holger Schirmbeck (SPD) angesichts der prekären Lage klare Worte.

### AUS DEN STELLUNGNAHMEN VON STADTRÄTEN

**Jens Bruske** (CDU): Vom Grundsatz her ist der Haushalt rund und wir stimmen ihm zu. Alle Fraktionen waren sich einig, dieses Jahr Steuern und Kita-Gebühren nicht zu erhöhen, damit können wir zufrieden sein, auch wenn der Kämmerer das knappe Ergebnis bemängelt.

**Christoph Heinzerling** (SPD): Das ist der Haushalt, den wir so haben wollten. Die Verwaltung hat die Wünsche der Stadträte aufgenommen. Die Aussagen des Kämmers fasse ich nicht als Lamentieren, sondern als Warnung auf, in welche Richtung sich das alles entwickelt.

**Jürgen Ullrich** (Die Linke): Es war ein hartes Ringen in den Ausschüssen und viel Arbeit. Der Kernpunkt, keine Steuern und Gebühren zu erhöhen, wurde gehalten.

Angesichts der geringen Einnahmelmöglichkeiten haben wir das Machbare ausgeholt, mehr geht bei der knappen finanziellen Decke nicht.

**Ulrich Grünelsen** (früher CDU/jetzt fraktionslos): Der Haushalt ist eng und knapp. Ich freue mich nicht darüber, dass die Reserven aufgefressen werden, stimme aber mit gewissen Bauchschmerzen zu.

**Tobias Meier** (Fraktion FDP/Grüne): Heute wird nicht hart gestritten, ich schließe mich meinen Vorrednern an. Es wird ja immer mehr gewollt als möglich ist, aber wir haben einen guten sozialen Standard gehalten. Den Bürgern muss offen gesagt werden, dass wir die Rücklagen verbrauchen und große Sprünge nach vorn oder Anschaffungen kaum noch möglich sind.

# Schkeuditzer Kreuz wird zu Jahres-Baustelle

## Schnittstelle von A9 und A14 wird ab Ende März bis Oktober 2014 saniert

Schkeuditz. Das Schkeuditzer Kreuz wird zur Großbaustelle: Während in dieser Woche Vermessungsarbeiten zu beobachten waren, sollen ab Montag, dem 24. März, schon die Baustellen-Absperrungen aufgebaut werden. „Am 31. März geht es dann richtig mit den Sanierungsarbeiten los“, informierte Christoph Krelle gestern auf Anfrage der LVZ. Der Fachbereichsleiter bei der Landesstraßenbaubehörde (LSBB) Sachsen-Anhalt für die Region Süd kam gerade aus einer Baualanlaufberatung: „Wir sehen der bevorstehenden Sanierung des Schkeuditzer Kreuzes entspannt entgegen. Die Arbeiten sind unspektakulär und nichts Besonderes“, sagte Krelle.

Was gemacht wird, erklärt der Fachmann: „Auf einer Länge von 3,3 Kilometern wird die Asphaltdecke der A-14-Fahrbahn in Richtung Dresden saniert.

Beginnen wird zunächst mit der Stand- und der Lastspur.“ Die Baustelle beginnt vor dem Schkeuditzer Kreuz und endet etwa unter der ersten Rollbrücke des Flughafens Leipzig/Halle. Etwa 2,2 Millionen Euro koste die Sanierung, die bis Anfang Juni fertig sein soll.

„Zweispurig werden die Autos an der Baustelle vorbeigeleitet – erst links, dann rechts. Wir rechnen mit keinen großartigen Behinderungen für den Verkehr“, berichtete Krelle aus der Beratung, bei der auch die Autobahnpolizei anwesend war. Die Gelassenheit, mit der die Beteiligten auf die bevorstehenden Sperrungen schauen, komme von den Erfahrungen, die bis Anfang November letzten Jahres

in entgegengesetzter Richtung gemeldet werden konnten. Hier nämlich ist die Asphaltdecke, die anteilig auch aus dem ungeeigneten Löbjeuner Porphyr besteht, bereits ausgewechselt worden.

„Die Prognosen zum Verkehrsgeschehen sind da im positiven Sinn nicht erfüllt worden. Das lässt uns jetzt dem kommenden entspannt entgegensehen“, sagte der 60-Jährige.

Mit dem sogenannten Betonkrebs, der auf der A14 bei Halle-Peißen nach Ostern für eine neuerliche Baustelle sorgt, hat die Sanierung am Schkeuditzer Kreuz nichts zu tun. „Die Alkali-Kieselsäure-Reaktion, also der ‚Betonkrebs‘, tritt nur bei Beton auf, nicht bei Asphalt“, erklärte Krelle. Bei Halle-Peißen sei die 30-Zentimeter-Betondecke von oben und unten angegriffen. „Es ist nur noch ein tragfähiger Zehn-Zentimeter-Steg übrig, der wie Keks zusammenbrechen kann“, sagte der Fachmann.

Nach der Sanierung der A14 am Schkeuditzer Kreuz werden die Fahrbahnen der Schleifen und Tangenten erneuert. „Überall da, wo Straßenbelag rötlich schimmert, wird saniert“, erläuterte Krelle. Wie sich der genaue Ablauf darstellt, stehe noch nicht fest. Die Sanierung der Tangenten werde gerade ausgeschrieben.

„Am Kreuz zu bauen ist eine Herausforderung in Sachen Verkehrsführung. Eventuell wird das ‚kleine Ohr‘ als Umleitungsstrecke freigegeben“, sagte Krelle. Gebaut werden soll bis Ende Oktober. Insgesamt sind bisher 5,8 Millionen Euro im Plan. Roland Heinrich

## Lesereihe

### Von Giftmorden und anderen Krimnarrativen

Taucha. Was wäre die Lesereihe „Leipzig liest in Taucha“ ohne einen Krimi-Abend? Schon bekannt und bewährt in diesem Genre ist der Leipziger Autor Henner Kotte. Ihm zur Seite stand bei seiner Lesung im Tauchaer Kulturcafé Esprit diesmal Susan Hastings, deren Metier eher die historischen Romane sind. „Ich bin literarisch fremd gegangen und wollte mal etwas völlig anderes machen“, erklärte Hastings. Die mit ihr befreundete Autorin Iny Lorentz, selbst für historische Romane bekannt, habe sie für ein spannendes Buchprojekt begeistert. Thema: subtile Morde, die meist Frauen zugeschrieben werden. Herausgekommen ist dabei eine Giftmorde-Anthologie „Bitterer Beigeschmack“ mit 13 Kurzgeschichten verschiedener Autoren (Gmeiner Verlag). Hastings Fall vom pensionierten Kriminalkommissar Eberlein, der seinen Freund Fröschl tot in dessen Garten findet, ist im Gegensatz zu anderen Geschichten aus dem Buch allerdings frei erfunden. Aber wie man Hastings kennt, geht es spannend zu mit einem überraschenden Schluss.

Dagegen stellte Henner Kotte, der seit 1975 Krimis schreibt, Kriminalgeschichten aus seinem im Herbst 2013 im Mitteldeutschen Verlag erschienenen Buch „Leipzig – Die 99 Besonderheiten der Stadt“ vor, die alle samt auf historischen Tatsachen beruhen. Bei seinen Recherchen ist er auf spektakuläre Fälle gestoßen und kann in diesem Zusammenhang nicht verstehen, warum nicht auch Leipzig von seinen berühmten Kriminalläusen lebt. Bei den 99 Besonderheiten Leipzigs entdeckt Kotte allerdings nicht nur Kriminalfälle, auch wahre Geschichten rund um die Wahrzeichen der Stadt wie Völkerschlacht, Universität, Handel und Kabarett.

Am heutigen Sonntagabend liest ab 20 Uhr Holger Witzel aus seinem „Schnauze Wessi“-Buch. Diesen Sonntag trägt ab 15 Uhr Hans-Jürgen Rüstau Lyrik über „Liebe und andere Grausamkeiten“ vor, ehe der Kabarett-Autor Jürgen Klammer ab 19 Uhr die diesjährige Lesereihe mit „Beim Barte des Proleten“ abschließt. Alle Lesungen finden im Tauchaer Café Esprit in der Leipziger Straße 40 statt.

Matthias Kudra  
☎ Reservierungen unter Telefon 034298 14217



Henner Kotte und Susan Hastings präsentieren ihre Bücher

## Heute werden Nistkästen angebracht

Schkeuditz (lvz). Mitglieder des Fördervereins, des Naturschutzbundes sowie Eltern und Schüler treffen sich am heutigen Sonntagabend 14 Uhr an der Grundschule in Wehlitz. Dort und in der Aue sollen die von den Kindern unlangst gebauten Nistkästen jetzt aufgehängt werden. Material und die Leitern werden zur Verfügung gestellt.

## KONTAKT

Zustellung/Abo-Service  
Telefon: 0800 2181-020  
Redaktion Schkeuditz/Taucha  
Telefon: 034204 60650  
E-Mail: schkeuditz@lvz.de  
Fax: 034204 60662

ANZEIGE



# DIE WOCHEN MIT DEM PUNKT. 15. - 29. März 2014

## Dienst-, Gebrauch- und Vorführgewagen.

Bei Fahrzeugen mit einem gelben Punkt sparen Sie in diesen Wochen bis zu **2.000,- €**

Bei Kauf eines Fahrzeuges erhalten Sie auf Ihren Gebrauchten bis zu **1.500,- €** über Schwacke

Wir finden für Sie das zu Ihnen passende Fahrzeug und freuen uns auf Ihren Besuch.



# Automobile: MÜLLER

Leipzig, Tel. 03 41 / 25 87 300  
Eilenburg-Berg, Tel. 0 34 23 / 65 13 00  
Wurzen-Nord, Tel. 0 34 25 / 81 97 30  
Wittenberg, Tel. 0 34 91 / 43 34 30

Sie gehören zu uns.  
www.automobile-mueller.info

